



## Kölner Symposium Personenschaden 2013

19./20. Februar 2013

Hotel Mondial am Dom Cologne, Köln

### 2-Tages-Symposium

#### Wolfgang Wellner

Richter am BGH, VI. Zivilsenat, (Haftungssenat), Karlsruhe

#### Malte Stefan Hanelt

Fachkinderkrankenpfleger, Kinderintensivstation, Universitätsklinikum Tübingen

#### Jürgen Jahnke

Rechtsanwalt, Ltd. Referent in der Kraftfahrt-Abteilung, LVM Versicherung, Münster

#### Ulrich Kurlemann

Dipl. Sozialarbeiter, Universitätsklinikum Münster, 1. Vorsitzender der DVSG

#### Dr. Achim Nolte

Ärztlicher Direktor, Helios Klinik Geesthacht

#### Dr. med. Thorsten Tjardes

Chirurg und Orthopäde, Klinikum Köln-Merheim

#### Moderation

#### Heinz Otto Höher

Rechtsanwalt, BLD Bach Langheid Dallmayr, Rechtsanwälte | Partnerschaftsgesellschaft, Köln

#### Gabriele Opitz

Geschäftsführerin, IHR Rehabilitations-Dienst GmbH, Köln

## Kölner Symposium Personenschaden 2013

Das „Kölner Symposium Personenschaden“ informiert aus erster Hand über aktuelle Themen, wichtige Entwicklungen und praxisrelevante Erfahrungen für die professionelle Regulierung von Personenschäden.

Mit der gelungenen Kombination von erfahrenen Juristen, bewährten **Medizinern** und ausgewiesenen **Reha-Experten** steht der **ganzheitliche Ansatz** bei der Beurteilung von Personenschäden im Vordergrund der Veranstaltung. Die Möglichkeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch mit den Referenten und den Kollegen aus der Branche bietet eine einzigartige Gelegenheit, die eigene Perspektive zu überprüfen und Anregungen für den operativen Alltag mitzunehmen.

Das Schwerpunktthema am 19. Februar 2013 ist das komplexe Thema des **Entlassmanagements durch Krankenhäuser** – eine neue Aufgabe mit vielen Herausforderungen für alle Beteiligten und einigen Klippen, die es zu bewältigen gilt. Das Thema wird aus den unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet:

**Dr. Thorsten Tjardes** vom Klinikum Mehrheim in Köln berichtet über die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den bisherigen Aktivitäten.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten die Krankenhaus-Sozialdienste anbieten können, darüber spricht **Ulrich Kurlemann** vom Universitätsklinikum Münster.

Schließlich erläutert **Gabriele Opitz**, wie sich die bisherige Praxis auf das Reha-Management von Personenschäden auswirkt und welche Möglichkeiten zur Optimierung der Situation bestehen.

Im anschließenden Round-Table werden die Referenten das Thema weiter vertiefen und praktikable Lösungsansätze diskutieren.

Unser Hauptkonferenztag am 20. Februar 2013 beschäftigt sich im Schwerpunkt mit **Kinderunfällen und deren Folgen für das aktive Schadenmanagement**.

Traditionell wird der Tag zunächst mit einem Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Personenschaden eingeleitet, und zwar durch **Wolfgang Wellner**, Mitglied des VI. Zivilsenats des BGH.

**Jürgen Jahnke**, Rechtsanwalt und bekannter sowie ausgewiesener Praktiker aus dem Hause der LVM, greift dann bereits in seinem Referat das Thema Kinderunfälle auf. Schwerpunkt sind dieses Mal nicht Haftpflichtansprüche, sondern Leistungen, die von Drittleistungsträgern zu erbringen sind. Dabei gibt er einen Überblick über die verschiedenen Zuständigkeiten der unterschiedlichen Leistungsträger sowie die Konsequenzen für die Schadenregulierung.

Am Nachmittag wird auf die medizinischen Aspekte von Kinderunfällen eingegangen:

**Dr. Achim Nolte**, Chefarzt in der Fachklinik für Neurologie und Neurologisches Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Helios Klinik Geesthacht, beschreibt die klinischen Erfahrungen mit Kinderunfällen und spricht über die besonderen Therapiekonzepte und Behandlungserfolge bei den geschädigten Kindern. Gerade für Heranwachsende ist dann die weiterführende Rehabilitation von besonderer Bedeutung. Hier stehen die schulische und berufliche Fortentwicklung im Vordergrund der Bemühungen.

Schwerverletzte Kinder benötigen außerdem besondere pflegerische Betreuung. Wie diese aussieht und was stationäre und ambulante Modelle leisten können, das wird von **Malte Stefan Hanelt**, Fachkinderkrankenschwester auf der Kinderintensivstation des Universitätsklinikums Tübingen, vorgetragen.

## Referenten/Moderation

### Malte Stefan Hanelt

Als Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege ist Malte Stefan Hanelt auf der Pädiatrischen Intensivstation der Tübinger Universitätskliniken und in der Fachbereichsleitung Pädiatrische Beatmung tätig. Außerdem ist er Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (DBfK) und hat die Weiterbildung zur Pädiatrischen Intensivpflege absolviert. Als Dozent im Gesundheitswesen ist er u. a. bei der Bildungsakademie und Wissenschaft im Gesundheitswesen aktiv.

### Jürgen Jahnke

Rechtsanwalt Jürgen Jahnke ist als Prokurist und leitender Referent bei der LVM Versicherung in der Abteilung Kraftfahrt-Schaden tätig. Seit annähernd 30 Jahren ist er dort im Bereich der Regulierung schwerer Personenschäden tätig. Darüber hinaus hat er in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Fachbüchern publiziert.

### Ulrich Kurlemann

Dipl. Sozialarbeiter Ulrich Kurlemann weist berufliche Erfahrungen in diversen Tätigkeitsfeldern der sozialen Arbeit in Münster, Berlin und im Münsterland vor. Er ist Leiter der Stabsstelle Sozialdienst/Case Management am Universitätsklinikum Münster. Des Weiteren ist er 1. Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) e.V., Mitglied im Patientenbeirat der Deutschen Krebshilfe sowie Vorstandsmitglied im Förderverein Krebsberatung.

### Dr. Achim Nolte

Als Facharzt für Neurologie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie, ist Dr. med. Achim Nolte seit 2002 als Chefarzt der Helios Klinik Geesthacht, einem der führenden Rehabilitationszentren, tätig. Nach seiner Studien- und Assistenzarztzeit an der Medizinischen Universität in Lübeck war er fünf Jahre als Oberarzt im Reha-Zentrum Soltau tätig. Er ist außerdem Mitglied in der deutschen Gesellschaft für Neurologie.

### Dr. med. Thorsten Tjardes

Dr. Thosten Tjardes, Chirurg, Unfallchirurg, Orthopäde und Gesundheitsökonom (EBS), ist an der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie in Köln-Mehrheim sowie am Lehrstuhl der Universität Witten/Herdecke und in der Abteilung der Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinik Bergmannsheil tätig. Seine klinischen Schwerpunkte sind u. a. rekonstruktive Traumatologie, traumatologische Revisionschirurgie, traumatologische Wirbelsäulenchirurgie und Rehamanagement.

### Wolfgang Wellner

Wolfgang Wellner ist seit Dezember 1999 Richter am BGH und dort Mitglied des, u. a. für das Schadensrecht zuständigen, VI. Zivilsenats. Davor hat er nach abgeschlossenem Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität des Saarlandes als Richter in der saarländischen Justiz alle Instanzen (Amts-, Land-, Oberlandesgericht) durchlaufen und war während dieser Zeit für drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den BGH abgeordnet.

### Moderation

#### Heinz Otto Höher

Seit 1991 ist Heinz Otto Höher Anwalt bei der BLD Bach, Langheid & Dallmayr. 1995 übernahm er die Fachleitung des Gesamtbereichs Kraftfahrt, kurz darauf gemeinsam mit Herrn Dr. Gerhard Küppersbusch die Leitung des BLD-Personenschadenzentrums. 1996 wurde Heinz Otto Höher Mitgesellschafter von BLD Bach, Langheid & Dallmayr.

#### Gabriele Opitz

Gabriele Opitz ist Geschäftsführerin des IHR Rehabilitations-Dienst GmbH und dort seit 2003 aktiv. Zuvor war sie bei verschiedenen Berufsgenossenschaften tätig, bei denen sie das Reha-Management von der Pike auf gelernt hat und zuletzt einen Reha-Bereich leitete.

# Programm 19./20. Februar 2013

## 1. Tag:

19. Februar 2013

- ab 16:30 Uhr **Empfang und Ausgabe der Unterlagen**
- 17:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Heinz Otto Höher und Gabriele Opitz
- Entlassmanagement durch Krankenhäuser  
– Neue Aufgaben, neue Chancen, neue Risiken für die Nachsorge  
und Rehabilitation von Unfallopfern**
- 17:15 Uhr **Aus der Praxis der Krankenhaus-Ärzte – „Blutige“ Entlassung als Realität?**  
Dr. med. Thorsten Tjardes
- 17:45 Uhr **Aus der Praxis der Krankenhaus-Sozialdienste  
Entlassmanagement als multiprofessionelle Aufgabe**  
Ulrich Kurlemann
- 18:30 Uhr **Aus der Praxis der Reha-Dienste – Erfahrungen, Kooperationsmodelle, Optimierungsansätze**  
Gabriele Opitz
- 19:00 Uhr **Abschied mit Nebenwirkungen?**  
Round-Table Diskussion mit den Referenten und weiteren Experten
- ab 20:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

## 2. Tag:

20. Februar 2013

- 09:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Personenschaden  
– Urteile und Tendenzen (Teil 1)**  
Wolfgang Wellner
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Personenschaden  
– Urteile und Tendenzen (Teil 2)**  
Wolfgang Wellner
- 11:45 Uhr **Kinderunfälle – Ansprüche gegenüber Dritteleistungsträgern und  
Konsequenzen für die Schadenregulierung**  
Jürgen Jahnke
- 12:45 Uhr **Mittagessen**
- Medizinischer Schwerpunkt: Kinderunfälle in der medizinischen Praxis**
- 14:00 Uhr **Klinische Erfahrungen mit Kinderunfällen**  
Therapiekonzepte, Behandlungserfolge und Schnittstellenproblematiken  
Dr. Achim Nolte
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**
- 15:45 Uhr **Pflegerische Aspekte bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen**  
Modelle der stationären und ambulanten Pflege  
Malte Stefan Hanelt
- 17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

# Organisation



## Veranstaltungsort

Hotel Mondial am Dom Cologne

Kurt-Hackenberg-Platz 1

50667 Köln

Telefon: +49 (0) 221 206-30

Fax: +49 (0) 221 206-3527

E-Mail: [h1306@accor.com](mailto:h1306@accor.com)

Internet: [hotel-mondial-am-dom-cologne.com](http://hotel-mondial-am-dom-cologne.com)

## Lage

Das Hotel Mondial am Dom Cologne befindet sich im Stadtzentrum von Köln.

## Vom Flughafen Köln/Bonn

Fahren Sie mit der S-Bahnlinie S13 in Richtung Köln-Hauptbahnhof – es fährt alle 20 Min. ein Zug, die Fahrzeit beträgt ca. 13 Min. Weiter siehe Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof.

## Fußweg vom Kölner Hauptbahnhof

Sie fahren mit dem Zug bis zum Kölner Hauptbahnhof und verlassen den Bahnhof über den Ausgang »Dom/Innenstadt«. Gehen Sie links die Treppe zur Domplatte hinauf. Gehen Sie dann rechts am Dom vorbei. Halten Sie sich zweimal links und gehen so um den Dom herum. Nun befinden Sie sich auf einem großen Platz. Sie sehen vor sich das Römisch-Germanische-Museum und rechts daneben die Köln-Musik-Ticket-Verkaufsstelle, an der Sie rechts vorbei und die Treppen hinunter gehen. Das Hotel Mondial Am Dom Cologne sehen Sie nun direkt vor sich.

## Mit dem Taxi

Bei der Benutzung eines Taxis vom Flughafen entstehen Kosten von ca. 30,- €, die Fahrzeit beträgt etwa 30 Min.

## Parkmöglichkeiten

Das Hotel verfügt über eine Hotelgarage, die Einfahrt befindet sich hinter dem Hotel. Bitte geben Sie in das Navigationssystem „Große Neugasse“ ein, damit Sie auf die Rückseite des Hotels geleitet werden. Dort befindet sich der Aufzug. Bitte nicht mit der Tiefgarage neben dem Hotel „Groß St. Martin“ verwechseln. Die Parkgebühr beträgt pro Stunde 2,- €, die Gebühr für 24 Stunden beträgt 20,- €.

## Veranstalter

VersicherungsForum

der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH

Wilhelmstraße 43 g-i

10117 Berlin

## Anmeldungen an

David Grondke

Telefon: +49 (0)30 2020-5092

Fax: +49 (0)30 2020-6650

Internet: [www.versicherungsforum.de](http://www.versicherungsforum.de)

E-Mail: [info@versicherungsforum.de](mailto:info@versicherungsforum.de)

## Kooperationspartner

IHR Rehabilitations-Dienst GmbH

Clever Straße 13-15

50668 Köln

## Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 640,- € zzgl. gesetzl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr umfasst die kompletten Tagungsunterlagen und die Bewirtung während der Veranstaltung.

## Bonusprogramm

### Gratis

Jeder Teilnehmer erhält pro Veranstaltung einen Bonuspunktecoupon

(10 Punkte für Tagesveranstaltungen, 20 Punkte für 2-Tagesveranstaltungen).

Für 100 Bonuspunkte erhält der Einreicher der Originalcoupons eine kostenfreie Teilnahme an einer Tagesveranstaltung.

Das Bonusprogramm gilt nicht bei Inhouse- bzw. Kooperations-Veranstaltungen.

### Rabatt

Bei einer Sammelanmeldung zu derselben Veranstaltung erhält der dritte sowie jeder weitere Teilnehmer desselben Unternehmens 25 % Rabatt

auf die Teilnahmegebühr.

## Übernachtung

Hotelbuchungen erfolgen durch die Teilnehmer selbst. Ein begrenztes

Zimmerkontingent (134,- € inkl. gesetzl. MwSt. für Zimmer inkl. Frühstück und Kulturförderabgabe) steht zum Abruf bis 21.01.2013 unter dem Stichwort „VersicherungsForum“ zur Verfügung.